

# Jahresrückblick 2025





Hanns Fricker,  
Präsident des Verwaltungsrats

# Liebe Tierfreunde

2025 war ein Jahr, in dem sich in vielen Teilen der Welt Hoffnung, Täuschung und Realität auf beunruhigende Weise vermischten und Ehrlichkeit mehr denn je gegen «Fake News» zu kämpfen hatte. In einer solchen Zeit der Unsicherheit gewinnen Wärme, Vertrauen und Geborgenheit eine besondere Bedeutung. Tiere kennen viele dieser menschlichen Sorgen nicht. Sie folgen ihrem Instinkt, begegnen uns mit unverstellter Ehrlichkeit und unerschütterlicher Treue. Genau dadurch werden sie für uns immer wichtiger. Umso tiefer trifft es uns, wenn sie plötzlich verschwinden.

Vermisste Tiere zu finden, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die neben viel Engagement auch eine gute Organisation braucht. Im vergangenen Jahr wurden bei der STMZ erneut über 32 000 Suchmeldungen hinterlegt. Nicht alle der gemeldeten Tiere konnten wir zurückbringen, doch viele fanden dank beherzter Menschen ihren Weg nach Hause. Möglich wurde dies durch den unermüdlichen Einsatz unserer knapp 40 000 Helferinnen und Helfer, der

zahlreichen Tierärztinnen und Tierärzte, der Tierheime und Tierspitäler sowie nicht zuletzt der Behörden. Ihnen allen gilt unser tief empfundener Dank. Sie sind das Rückgrat der STMZ – und oft auch die Hoffnung vieler Tierhalterinnen und Tierhalter.

Doch unsere gemeinsame Arbeit sollte keine Frage des Geldes sein. Sie ist Ausdruck von Menschlichkeit, Verantwortung und Mitgefühl. Deshalb auch ist sie seit je kostenlos – und wir setzen alles daran, dass dies so bleibt. Die STMZ ist eine anerkannte Non-Profit-Organisation und erhält keinerlei Subventionen. Wir sind also auf die Grosszügigkeit unserer Spenderinnen und Spender angewiesen. Danke, dass Sie uns unterstützen – im Namen aller Tiere und ihrer Liebingsmenschen, die dank Ihnen nun wieder vereint zu Hause sind.

Ihr Hanns Fricker  
Präsident des Verwaltungsrats



Folgen Sie uns auf Facebook  
und Instagram!



**Spendenkonto**  
PostFinance  
IBAN CH26 0900 0000 6041 4215 9



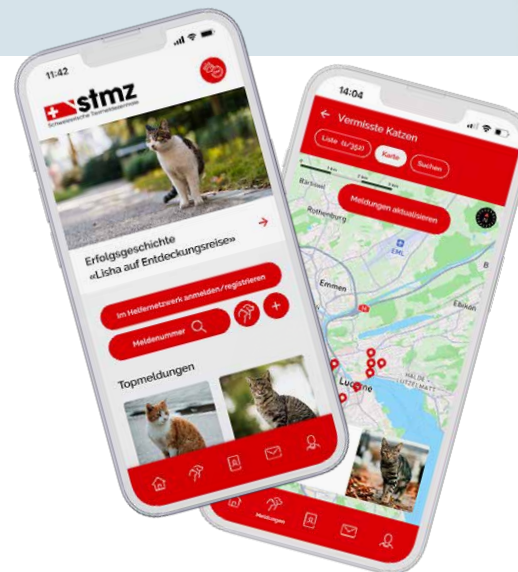
# Eine Non-Profit-Organisation – und viele, die profitieren.

**Die STMZ stellt ihren Nutzerinnen und Nutzern laufend neue technische Möglichkeiten zur Verfügung – gratis. Unsere Geschäftsführerin Bernadette Christen ist froh, dass wir dafür auf grosszügige Menschen bauen können, welche für die Kosten aufkommen.**

Es freut mich sehr, Ihnen in diesem Jahresrückblick einen Einblick in unsere tägliche Arbeit zu geben. Dazu gehören unter anderem auch schöne Geschichten und bewegende Rückmeldungen. Doch zuerst einmal zu einem Meilenstein, den wir Ende Jahr erreicht haben: die Lancierung der STMZ-App, gratis

erhältlich in Ihrem App Store. Dank unserer brandneuen Mobiltelefon-App ist es nun noch einfacher für Sie, eine Vermisst- oder Fundmeldung zu erfassen. Auch können Sie in Echtzeit sehen, welche Meldungen in Ihrem geografischen Umkreis gerade aktiv sind. Ebenso können Sie sich in unserem Helfernetzwerk registrieren oder Ihr Profil anpassen. Als HelferIn und Helfer sehen Sie zudem in Ihrem Posteingang die aktiven Meldungen aus Ihrer Umgebung und erhalten die neuen Fund- und Vermisstmeldungen. Und dann gibt es natürlich noch herzerwärmende Geschichten, Online-Shop-Rabatte oder aktuelle Tipps aus unserem STMZ-Büro.

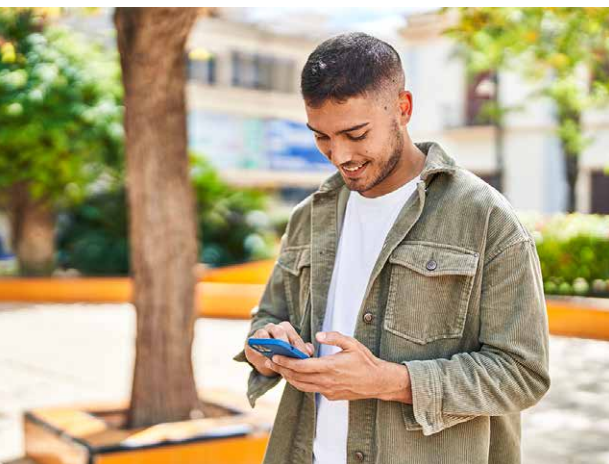
All dies ist grundsätzlich kostenlos. Denn die STMZ ist eine anerkannte Non-Profit-Organisation. Allen unseren Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön – Sie sind unser Goldschatz! Wie einen solchen hüten wir denn auch Ihre Adressen und



einen lieben Menschen ist möglich. Wir stellen Ihnen dazu via unsere Webseite verschiedenste Geschenkvorlagen fürs Überbringen zur Verfügung. Doch wie auch immer Sie uns unterstützen: Alle Ihre Spenden an die STMZ können Sie von den Steuern abziehen – wir stellen Ihnen jeweils im Januar die Spendenbescheinigung zu. Noch einmal vielen Dank für Ihr grosszügiges Interesse an unserer wertvollen Arbeit. Ich wünsche Ihnen viel Schönes!

persönlichen Daten. Das heisst, wir teilen sie mit niemandem, und wir handeln auch nicht damit, kurz: Sie werden streng vertraulich und nach den geltenden Datenschutzrichtlinien behandelt. Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen dies zu versichern.

Und ich kann mit grosser Freude vermelden: Auch 2025 wurde uns wieder viel Goodwill zuteil. Möchten auch Sie uns in Zukunft unterstützen? Gerne nehmen wir Spenden unkompliziert per Banküberweisung, Twint, eBill oder online auf unserer Website entgegen. Manchmal dürfen wir auch von einer Hochzeitskollekte oder einem Geburtstags-Sammeltopf profitieren. Auch eine Spende als Geschenk an





**Weitere Infos zur STMZ App:**  
[www.stmz.ch/de/app](http://www.stmz.ch/de/app)







# Coco, der grosse Geschichten- erzähler und Ausreisser

«Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.» Beim kecken Papagei Coco war die Reise dank STMZ-Helfer-Hilfe zwar nur kurz – deren Schilderung «aus eigenem Schnabel» dann aber umso grossspuriger!

«Hallo, ich bin Coco – ein Papagei mit Temperament, einem Hang zu Abenteuern und, wie mein Mensch immer sagt, «mehr Neugier als Vernunft». Ich für meinen Teil nenne es einfach – Lebensfreude! Hier nun meine Geschichte: Es war ein wunderschöner Sommertag. Die Sonne strahlte durchs Fenster, und mein Mensch war gerade damit beschäftigt, irgendetwas am Tisch zu sortieren. Da passierte es: Er liess das Fenster offen. Einfach so. Ich sah meine Chance – und flatterte los! «Freiheit, ich komme!», schrie ich (laut, versteht sich – man will ja Eindruck machen). Ich stieg höher und höher, vorbei an Dächern, Bäumen und dieser riesigen Wäscheleine, an der jemand Socken aufgehängt hatte. Es duftete nach Sommer, Blumen, Grill und Abenteuer. Oh, was für eine Welt da draussen!

Ich fühlte mich grossartig – mit dem Wind in meinen Federn, der Sonne auf meinem Rücken. Nur ... irgendwann



wurde mir klar: Das da unten sieht gar nicht mehr so vertraut aus. Wo war unser Balkon? Wo mein Mensch? Ich drehte Kreise, flatterte von Baum zu Baum – aber alles sah gleich aus. Die Sonne sank, und plötzlich wurde es still. Sehr still. Dann kam die Nacht. Es war kalt, die Schatten lang, und ich sass ganz allein auf einem Ast. Mein Magen knurrte, meine Federn flatterten im Wind. und ich dachte nur: Coco, du Held, das hast du jetzt davon. Ich fror, hatte Hunger und – ja, ich geb's zu – ein bisschen (grosse) Angst.

Die Sterne über mir funkelten, aber ich wollte nur eines: nach Hause.

Am nächsten Morgen war ich völlig erschöpft. Da sah ich ihn – einen freundlichen Menschen mit warmem Blick und einem Apfel in der Hand. Er kam langsam näher und sagte, ganz leise: «Na, du bunter Lausbub, wo gehörst du denn hin?» Ich zögerte kurz, dann hüpfte ich auf seine Hand. Er brachte mich ins Warme, gab mir Wasser, etwas zu fressen – und meldete mich bei der STMZ.

Ich wusste zwar nicht, was das ist, aber offenbar eine Organisation, die sich um verlorene Tiere wie mich kümmert. Und siehe da: Nur wenige Stunden später kam mein Mensch! Er rief meinen Namen, ich kreischte zurück, und bevor ich mich versah, war ich wieder daheim. Er war überglücklich. Und ich? Nun ja – ich tat so, als wäre das alles halb so wild gewesen. Er sagte: «Coco, du frecher Kerl, das machst du NIE wieder!» Ich blinzelte nur und dachte: Mal sehen ...»





# Der Chip, der tut nicht weh. Der vermisste Liebling schon.

Das beste, einfachste und schmerzloseste Mittel, um unbekannte Findeltiere zu identifizieren, ist der Chip. Leidgeprüfte Tierhalter erzählen von ihren Erfahrungen – positiven wie negativen.



Besitzerin enthält. Gerne vermitteln wir Ihnen jemanden in Ihrer Nähe, der ein Lesegerät dafür besitzt. Natürlich können Sie auch selbst ein solches in unserem Online-Shop bestellen.

Ein sehr grosser Vorteil des Chips ist die eindeutige Identifizierung. Ein Foto genügt dazu meist nicht – es gibt ja Tausende schwarze oder braun getigerte Katzen. Ein weiterer Vorteil sind Katzentüren, die sich nur mit einem programmierten Chip öffnen. Kurz: Ein Chip bringt eigentlich nur Vorteile und ist bei Hauskatzen eine sinnvolle Investition. Diese Erfahrung (eine freudige) machte auch Herr S. aus Vevey, VD. Er schrieb uns:

« Juhuii, meine Katze Léon ist wieder zuhaus!. Über acht lange Monate habe ich die Vermisstmeldung bei der STMZ immer wieder verlängert und die Hoffnung nicht aufgegeben. Als Léon in der Umgebung gefunden wurde, war ich zuerst nicht sicher, ob er es wirklich war. Er hatte sich sehr verändert und

reagierte nicht wie gewohnt. Die Tierärztin kontrollierte den Chip, und so war ich sicher, dass wir Léon wieder haben ... »

Tief traurig stimmen uns hingegen Rückmeldungen wie die folgende, wo man es nicht einmal für nötig befand, ein gefundenes Tier auf einen Chip zu überprüfen:

« Ich vermisste seit etwas mehr als einer Woche meine Katze Mila und habe bei der STMZ eine Vermisstmeldung aufgeschaltet. Gestern meldete sich eine Nachbarin und teilte mir mit, sie habe letzte Woche eine Katze am Strassenrand liegen gesehen, auf welche die Beschreibung passen würde. Doch der Werkhof hat die Katze einfach ohne Chip-Überprüfung weggebracht. Dabei wäre Mila gechipt ... »

Wir glauben, dass es nicht viel Mehraufwand oder Kosten verursacht, einen Chip auszulesen, jedoch viel Leid für Menschen und Tiere ersparen könnte. Es ist schlimm genug, wenn ein Haustier verschwindet und die Besitzer nicht wissen, was passiert ist. Für uns unverständlich!

## Die STMZ unterstützt Sie!

Unsere Administration arbeitet spezialisiert und professionell – so effizient, dass wir aktuell noch freie Kapazitäten für zusätzliche Arbeiten haben. Möchten Sie unsere Kompetenz nutzen?

## Wir übernehmen für Sie z.B. ...

- den Versand von Rechnungen und die Überwachung der Zahlungseingänge.
- Ihre Buchhaltung oder Vereinsverwaltung.
- den Telefondienst und die E-Mail-Bearbeitung während unserer Bürozeiten.
- weitere administrative Aufgaben – ganz nach Ihrem Bedarf!

## Haben Sie eine Aufgabe, die Sie schon lange auslagern möchten?

Sprechen Sie mit uns – wir sind offen für vieles.

Kontakt: Bernadette Christen,  
041 632 48 96 oder  
bernadette.christen@stmz.ch



## Mit Glück gewinnen!

**Machen Sie mit bei unserem STMZ-Wissenstest – vielleicht gewinnen ja gerade Sie einen unserer drei fabelhaften Wettbewerbspreise!**

**Beantworten Sie die folgenden drei Fragen richtig:**

1. Wie viele Meldungen hat die STMZ im 2025 bearbeitet resp. erhalten?
2. Was bedeutet die Abkürzung «STMZ»?
3. In welchen Farben sind unsere LED-Lampen erhältlich?

Die Teilnahme ist ganz einfach: auf [www.stmz.ch/quiz](http://www.stmz.ch/quiz) Antworten eingeben – und schon sind Sie im Lostopf! Wir wünschen Ihnen viel Spass und drücken die Daumen!

**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:**

1. Platz Zwei Retourfahrten mit der «Cabrio»-Bahn aufs Stanserhorn
2. Platz 2-Jahres-Abonnement der «TierWelt»
3. Platz Gutschein für «[www.stmzshop.ch](http://www.stmzshop.ch)» im Wert von CHF 20.–

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, und es wird keine Korrespondenz geführt. Wie wünschen Ihnen viel Spass und drücken die Daumen!

\*Angebot gültig bis 31.03.2026. Nur für Neuabonnent:innen in der Schweiz, die während der letzten 12 Monate keine TierWelt abonniert haben.



## Die Telefon-Angels: mit beiden Beinen auf der Erde

**Sie tragen einen himmlischen Namen, doch sie sind ganz geerdet. Das ist wichtig, denn die guten Seelen der STMZ am Telefon stehen stets im Einsatz und bilden eine unentbehrliche Anlaufstelle für unzählige sorgenvolle Menschen draussen im Land.**



Die Telefon-Angels der STMZ an ihrem wohlverdienten Ausflug, von l.n.r. Eliane, Nelly, Sylvia, Gabriele

sehr oft hoch emotional und verlangen ein grosses Einfühlungsvermögen, ein offenes Ohr und viel Verständnis.

Daneben brauchen unserer Telefon-Angels auch Freude am Organisieren und Improvisieren. Sie helfen mit, eine Lösung zu finden, damit Findeltiere raschestmöglich wieder nach Hause gebracht werden können. Oft sind sie es, die aus unserem Helfernetzwerk Leute mit Chip-Lesegeräten suchen, damit ein unbekanntes Tier geprüft werden kann. Oder sie organisieren eine vorübergehende Unterbringung oder einen Transport ins Tierheim.

Wir danken unseren guten Seelen für ihren unermüdlichen und sehr wertvollen Einsatz. Sie sind ein grosser Gewinn für unsere Organisation und für alle, die ihren tierischen Liebling suchen.

Tag und Nacht können bei der STMZ auch telefonisch Fund- und Vermisstmeldungen aufgegeben werden. Damit dies möglich ist, betreuen freiwillige Personen unsere Helpline: Unsere Telefon-Angels nehmen in ihrer Freizeit Anrufe entgegen, stehen mit Rat und Tat zur Seite, trösten, freuen sich und hören zu. Solche Gespräche sind



# Von Zürich nach Nidwalden – und mitten ins Tierabenteuer bei der STMZ

**Wer heute bei der STMZ anruft, hört die ruhige, freundliche Stimme einer Frau, die früher nie gedacht hätte, einmal im Umfeld von vermissten Katzen, aufgeregten Hundebesitzern und verschwundenen Schildkröten zu arbeiten. Lesen Sie Christinas Erzählung.**

Vor bald zwei Jahren packte ich in Zürich meine Kisten – und meine Nerven gleich mit. Viele meinten: «Nidwalden? Da gibt's doch mehr Kühe als WLAN!» Aber ich wusste: Ich will mehr Natur, mehr Ruhe. Zwischen den Kuhglocken und dem Bergpanorama fand ich etwas, das ich schon lange gesucht hatte: Zeit zum Durchatmen. Und auch den Weg zurück zu dem, was mir wirklich Freude macht: Tieren zu helfen. Ein paar Jahre zuvor hatte ich ein Praktikum bei der Hilfsorganisation «Mensch und Tier im Glück» absolviert. Seither wusste ich: Ich möchte wieder etwas Sinnvolles tun, mit Herz. Im Mai 2025 dann erfüllte sich mein Wunsch. Heute bin ich bei der STMZ nicht nur Expertin für verlorene Katzen und gefundene Wellensittiche, sondern auch für herzerwärmende Wiedervereinigungen zwischen Mensch und Tier.



Christina Gasapini

Mein Alltag ist abwechslungsreich und manchmal richtig turbulent. Kein Tag gleicht dem anderen. Am Morgen trudeln die ersten Meldungen ein: ein entlaufener Kater, ein Wellensittich, der sich auf einer Balkonbrüstung verirrt hat, oder ein Hund, der beim Spaziergang einfach die falsche Abzweigung genommen hat. Dann heisst es ruhig bleiben, Daten prüfen, Menschen trösten und die

richtigen Schritte einleiten. Oft sind es kleine Details, die den Unterschied machen: ein Foto, ein Chip, ein Anruf zur richtigen Zeit. Und wenn dann die Nachricht kommt – «Gefunden! Er ist wieder zu Hause!» –, dann freut sich das ganze Büro mit. Natürlich gibt es auch Tage, an denen es schwerfällt – wenn ein Tier nicht nach Hause zurückkehrt oder ein Unfall passiert. Dann helfen manchmal nur ein starker Kaffee und ein kurzes Durchatmen. Zum Glück habe ich tolle Kolleginnen, die wissen, wann man lieber redet – und wann man einfach nur ein Stück Schokolade teilt.

Ich bin unglaublich dankbar, Teil eines Teams zu sein, in dem man lacht und sich gegenseitig unterstützt. Zwischen Anrufen, E-Mails, Suchmeldungen und Erfolgsgeschichten bleibt immer Platz für Humor – denn ohne würde es manchmal schwer werden. Hinter jeder Meldung steckt ein Mensch, ein Tier, ein kleines Stück Hoffnung. Genau das ist es, was mich antreibt. Und meine Moral der Geschichte? Manchmal führt uns das Leben von der Grossstadt mitten ins Herz der Berge – und genau dort findet man nicht nur Ruhe, sondern auch seine Berufung.



Manuela Fuchs und Bernadette Christen

# Hier ist unser «Best of» aus den Sozialen Medien 2025!

Jährlich gehen Zehntausende von Meldungen bei der STMZ ein. Die Geschichten dahinter – glückliche wie traurige – teilen wir auf unseren Sozialen Medien. Zwei davon präsentieren wir Ihnen auch hier (natürlich mit Smileys & Co. 🐾), denn sie haben besonders berührt.

## «Obelix der Freiheitskämpfer 🐢💚»

« Unser kleiner Abenteurer lebt seit letztem Herbst 🐢 bei einem Bekannten in Boll, da sich meine Wohnsituation geändert hat. Dort hat er ein schönes Aussegehege 🌿🌞 und fühlt sich wohl – doch sein Freiheitsdrang ist stark 🚀. »



Schon bald büxte er das erste Mal aus. Zum Glück tauchte er im Quartier wieder auf, und das Gehege wurde verstärkt. Doch Obelix wäre nicht Obelix, wenn ihn das aufgehalten hätte. Neugierig und gemütlich machte er sich erneut auf den Weg.

Diesmal fanden ihn liebe Menschen, die ihn sofort ins Herz schlossen 💖. Sie bauten ihm ein Gehege, kauften Futter 🥬🥕 und gingen mit ihm zum Tierarzt, als er in den kühleren Tagen nicht fressen wollte.

Aber Obelix blieb sich treu – auch dort büxte er wieder aus. Ein Nachbar brachte ihn zurück, und irgendwann beschlossen die Finder, auf der Website der STMZ nachzusehen, ob er vielleicht irgendwo vermisst wird. So stiessen sie auf meinen Bekannten. Ende gut, alles gut, Obelix kam nach seinem kleinen Abenteuer 🐢 wieder gesund nach Hause 🏠💚. »

## «🐾 Lunas langer Weg nach Hause 🏠»

« Es war ein kalter Herbstmorgen, als Luna, eine kleine getigerte Katze, allein durch die engen Strassen eines Dorfes streifte. 🐾 Niemand wusste, woher sie kam – ihr Fell war zerzaust, ihre Augen voller Sehnsucht. Tagelang wanderte sie umher, suchte Schutz vor dem Regen und schnurrte leise, wenn jemand vorbeiging – als wollte sie sagen: «Ich gehöre doch irgendwohin ...» 🐾 Eines Abends entdeckte Herr Odermatt Luna vor seiner Haustür. Er bemerkte sofort, dass sie zutraulich aber verloren war. 💖 Er gab ihr Futter, ein warmes Plätzchen – und während sie sich langsam entspannte, fragte er sich, wem sie wohl gehören mochte. Neugierig setzte sich Herr Odermatt an den Computer und suchte auf der Website der STMZ nach Vermisstmeldungen. 🔍 Tatsächlich fand er dort drei Einträge, die Lunas Beschreibung ähnelten. Doch bevor er selbst eine Fundmeldung erfasste, dachte er sich: Ich rufe lieber direkt bei der STMZ an – vielleicht können mir die Leute dort helfen. 📞 Am Telefon nahm sich eine freundliche STMZ-Mitarbeiterin sofort Zeit für Herrn Odermatt. Sie hörte aufmerksam zu und konnte über das Helfernetzwerk eine Helferin mit einem Lesegerät in seiner Nähe organisieren. 🐾👉 Kurze Zeit später stand die Helferin vor der Tür. Gemeinsam hielten sie sanft das Gerät an Lunas Nacken – piep! – eine Nummer erschien auf dem Display. Ein kurzer Anruf später – und am anderen Ende der Leitung hörte man eine übergelückliche Stimme: «Das ist meine Luna! Sie ist seit Tagen verschwunden!» 🐾💖 Wenig später kam die Besitzerin an, und Luna stürzte sich schnurrend in ihre Arme. 🏠🐾 In diesem Moment war alles gesagt – die Erleichterung, die Freude, die Liebe. »







# Wer sucht, der findet – in unserem Online-Shop!

**Mit dem STMZ-Online-Shop möchten wir Tierhalterinnen und Tierhaltern Produkte anbieten, die nicht nur praktisch und sicher, sondern auch sinnvoll und tiergerecht sind.**

Der STMZ-Online-Shop ([www.stmzshop.ch](http://www.stmzshop.ch)) hat sich auch im vergangenen Jahr 2025 wieder positiv entwickelt – mit einem Sortiment, das für Sicherheit, Qualität und Funktionalität steht. Besonders beliebt waren erneut unsere Chip-Lesegeräte, die helfen, gechippte Tiere rasch zu identifizieren. Ebenfalls ein Verkaufsschlager sind unsere Tierfindermarken. Mithilfe der eingravierten Identifikationsnummer, welche bei uns registriert ist, und unserer 24-Stunden-Helpline kann das Tier seinem Besitzer schnell zugeordnet werden.

Besonders wichtig ist es uns, Produkte anzubieten, die Tierhalterinnen und Tierhalter im Alltag wirklich unterstützen – von Lesegeräten zur Identifikation gechippter Tiere über Spielzeuge für Bewegung und Beschäftigung bis hin zu unseren brandneuen, stylischen Leinen, die Komfort und Design ideal verbinden. Sie werden in der Schweiz in Handarbeit hergestellt. Jedes Exemplar ist ein Unikat!

Ein besonderes Augenmerk legen wir zudem auf Sichtbarkeit und Sicherheit in der Dunkelheit. Unsere LED-Lämpchen in vier verschiedenen Farben leisten dabei einen wertvollen Beitrag: Sie sorgen dafür, dass Hunde und ihre Begleitpersonen auch bei Nacht oder schlechtem Wetter gut sichtbar bleiben – ein kleines Detail mit grosser Wirkung für mehr Sicherheit unterwegs.

Wir danken allen, die unseren Shop im vergangenen Jahr genutzt haben, und freuen uns darauf, das Angebot auch künftig weiter auszubauen und an die Bedürfnisse unserer treuen Community anzupassen.

**Entdecken Sie den  
Online-Shop:**  
[www.stmzshop.ch](http://www.stmzshop.ch)



Besonders beliebt im STMZ-Online-Shop:  
Chip-Lesegeräte



Dank LED-Lämpchen bleiben Hund und Begleiter  
gut sichtbar



Ein weiterer STMZ-Verkaufshit sind unsere  
bewährten Tierfindermarken



Diese stylischen Leinen verbinden  
Komfort und Design

# Wo Werte verwoben werden, entsteht ein starkes Netzwerk.

**Zwei starke Werte – Nachbarschaftshilfe und Solidarität – tragen unser STMZ-Netzwerk. Wenn sie zusammenspielen, wird aus Sorge und Ungewissheit Erleichterung und Wiedersehensfreude. Auch Sie können zu unserer sinnvollen Arbeit beitragen!**

Wird ein Tier vermisst oder streunend aufgefunden, so beginnt für die Besitzerinnen und Besitzer eine Zeit voller Sorge, Unruhe und oft auch Angst. Genau in diesen Momenten zeigt es sich, wie stark Gemeinschaft sein kann: Menschen schauen hin, bleiben nicht gleichgültig – und helfen. Inzwischen sind es bereits knapp 40 000 Helferinnen und Helfer in der ganzen Schweiz, die mit offenen

Augen, wachem Herzen und echtem Engagement Teil dieser Nachbarschaftshilfe sind. Sie reagieren auf Vermisstmeldungen, melden Sichtungen, sichern Tiere wenn möglich oder unterstützen beim Abgleich von Fundtieren. Dieses freiwillige Miteinander ist kein abstraktes Ideal – es ist gelebte Solidarität, Tag für Tag. Und es nennt sich STMZ-Helfer-Netzwerk.



Auch die Zahlen des vergangenen Jahres zeigen eindrücklich, wie wichtig dieses Netzwerk ist: Über 32 000 Meldungen zu vermissten oder gefundenen Haustieren erreichen uns jährlich. Diese werden an über 1,5 Millionen Helferinnen und Helfer weitergeleitet. Hinter jeder einzelnen steht ein Schicksal – ein leerer Napf zu Hause, ein Tier auf ungewohnten Wegen, eine Familie, die hofft. Und hinter jeder erfolgreichen Rückkehr steht häufig genau dieses Zusammenspiel aus professioneller Koordination und freiwilliger Unterstützung. Dank dem STMZ-Helfer-Netzwerk finden so tausende Tiere jedes Jahr zurück in ihr Zuhause.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Über unsere Website oder die STMZ-App kann man sich unkompliziert

registrieren und angeben, wie man in der Nachbarschaft helfen kann – etwa durch das kurzfristige Sichern eines Tieres, durch einen Transport oder als Ansprechperson vor Ort. Wer ein Chip-Lesegerät besitzt, kann beim Identifizieren von Fundtieren unterstützen. Nach der Registrierung erhalten Helferinnen und Helfer gezielt Vermisstmeldungen sowie Fund- und Sichtmeldungen unbekannter Tiere aus ihrer Umgebung.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen: für eine Schweiz, in der man nicht wegschaut, wenn ein Tier Hilfe braucht – und in der Nachbarschaftshilfe mehr ist als ein Wort. Das ist Solidarität, die wirklich etwas bewirkt!



**Zeigen Sie Herz und kaufen Sie einen Herzkleber als Zeichen Ihrer Solidarität: [www.stmzshop.ch](http://www.stmzshop.ch)**



# Ein letzter Wille – für viele neue Anfänge

**Vielleicht haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wie Ihre Liebe zu Tieren über das eigene Leben hinaus weiterwirken kann. Eine naheliegende Antwort könnte in Ihrem Testament stehen – eine Zuwendung zugunsten der STMZ.**



Mit einem Vermächtnis an die Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ setzen Sie ein starkes Zeichen der Hoffnung: für Tiere in Not, für deren Halterinnen und Halter – und für kommende Generationen.

## **Ihr letzter Wille wird zu einem neuen Anfang:**

- für eine Katze, die dank einer Fundmeldung wieder nach Hause findet
- für einen Hund, der nach Tagen der Suche endlich entdeckt wird

– für Menschen, die verzweifelt waren und durch Sie Trost erfahren

## **Ein Vermächtnis braucht Vertrauen.**

Gerne informieren wir Sie persönlich, diskret und unverbindlich. Wenn Sie Fragen haben oder eine vertrauliche Beratung wünschen, sind wir gerne für Sie da: Bernadette Christen, Telefon 041 632 48 96 oder [bernadette.christen@stmz.ch](mailto:bernadette.christen@stmz.ch)

## **Ihre Hilfe wirkt weiter. Still, nachhaltig, von ganzem Herzen.**

Mehr Informationen und eine Online-Unterstützung für die Erstellung Ihres Testaments finden Sie unter: [www.stmz.ch/spenden](http://www.stmz.ch/spenden)

Danke, dass Sie an die Tiere und ihre Lieblingsmenschen denken. Heute – und morgen.